

# Polyclar V

Produktlerläuterung:	Polyclar V ist ein speziell für die Weinbehandlung entwickeltes, kreuzvernetztes, unlösliches Polyvinylpolypyrrolidon zur Entfernung phenolischer Substanzen und deren Oxidationsprodukten im Wein.
Behandlungsziel:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Selektive Adsorption von Polyphenolen, insbesondere Anthocyanogenen</li><li>- Entfernung von gerbstoffverursachten Geschmacksstörungen</li><li>- Aufhellung hochfarbiger Weine</li><li>- Geschmacksverbesserung von oxidierten, fernen Weinen</li><li>- Auffrischung von Sektgrundwein</li></ul>
Produkt und Wirkung:	Durch konsequente Weiterentwicklung ist es gelungen, mit Polyclar V ein PVPP zur Verfügung zu stellen, das durch feinste Korngrößenverteilung eine grösstmögliche Adsorptionsoberfläche gewährleistet. Damit wird die Entfernung der phenolischen Stoffe auf einfachste Art und Weise ermöglicht, ohne den Wein in seiner Gesamtstruktur nachteilig zu verändern. Bereits durch die Anwendung geringer Mengen Polyclar V wird die Oxidationsfähigkeit des Weines stark herabgesetzt, was eine Einsparung an schwefeliger Säure zur Folge hat. Die Weine bauen nicht so schnell ab, behalten viel länger ihre helle Farbe und vor allem ihre Frische. In Weinen aus mechanisch stark beanspruchtem und unreifem Lesegut wird der aus Kernen und Rappen ausgelöste raue Gerbstoffgeschmack beseitigt. Bei der Behandlung von hochfarbig gewordenen Weinen kommt es zu einer Beseitigung der oxidierten Reaktionsprodukte, was Polyclar V auch für Sektgrundweine interessant macht.
Dosage:	Die weinrechtliche Zulassung beschränkt die Anwendung auf 80 g PVPP je 100 l. Für die normale Vorsorgebehandlung reichen 15-40 g/100 l Wein oder Most aus. Bereits oxidierte, gealterte oder gerbstoffreiche Weine benötigen ca. 30-70 g/100 l. Bei oxidativ stark geschädigten Weinen kann eine Dosage bis zu 80 g/100 l notwendig werden. Reicht bei sehr stark oxidierten und gealterten Weinen die maximal zulässige Höchstdosage (80 g/100 l) nicht aus, kann eine zusätzliche Behandlung mit Granucol® BI oder Kal-Casin Leicht Löslich empfohlen werden. Aufgrund der komplexen Art der im Wein vorliegenden Polyphenolgruppen kann die Wirkung von Polyclar® V durch Zusatzbehandlung mit Gerbinol® neu und IsingClair-Hausenpaste oder Gerbinol® Super erhöht werden. Dies bedeutet, daß niedrige Mengen verschiedener gerbstoffadsorbierender Grundsubstanzen einen schonenderen Erfolg bei der Gerbstoffharmonisierung bringen.
Anwendung:	Die Anwendung kann sowohl im Most als auch im Wein vorgenommen werden. Da ein Großteil der Gerbstoffe an den Trubpartikeln anhaftet, erfolgt der wirtschaftlichste Einsatz im geklärten und filtrierten Wein. Soll die Behandlung mit der Klärung und Stabilisierung des Weines einhergehen, wird Polyclar® V etwa 2 Stunden vor der Zugabe der restlichen Behandlungsmittel dosiert. Die Zugabe zum Großgebilde kann direkt erfolgen, jedoch erhöht sich die Wirksamkeit von Polyclar® V im vorgequollenen Zustand. Es empfiehlt sich daher, eine pumpfähige Aufschlammung mit Wein im Verhältnis 1:10 zu bereiten. Zugabe bei laufendem Rührwerk. Bei alleiniger Anwendung von Polyclar® V kann die Schönung nach einem Tag durch Filtration abgetrennt werden. Bei oxidationsgeschädigten Weinen ist auf genügend vorhandene freie SO <sub>2</sub> zu achten. Aufgrund der selektiven Wirkung von Polyclar® V entsprechen die Behandlungsmengen der notwendigen Ausfällung der unerwünschten rauen und oxidierten Gerbstoffe. Behandlungsvorversuche sind zu empfehlen.

Lagerung: Vor Geruchs- und Feuchtigkeitseinflüssen schützen. Angebrochene Packungen dicht verschließen.

Das vorliegende Produktmerkblatt und die darin enthaltenen Behandlungsempfehlungen sollen das bestem Wissen beraten. Alle Angaben beruhen Forschungsarbeiten und Erfahrungen unserer Lieferwerke und erfolgen ohne Gewähr. Wir empfehlen, unsere Produkte und Verfahren auf ihre Eignung selbst zu prüfen